

PRESSEMITTEILUNG

19. Juni 2020

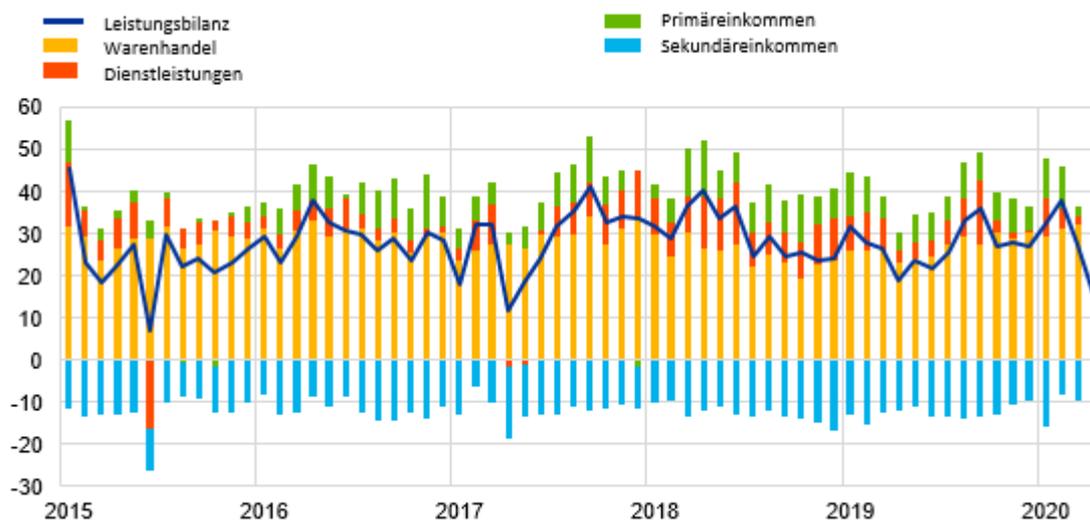
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: April 2020

- Im April 2020 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 14 Mrd € auf (nach 27 Mrd € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis April 2020 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von 334 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 329 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis April 2020 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von insgesamt 394 Mrd € (gegenüber 64 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019). Im gleichen Zeitraum beliefen sich die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets auf 306 Mrd € (nach zuvor 44 Mrd €).

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im April 2020 einen Überschuss von 14 Mrd € auf, was einem Rückgang um 13 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (13 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (9 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (4 Mrd €). Diese Überschüsse wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (12 Mrd €) teilweise aufgezehrt. Im Zuge der Corona-Pandemie (Covid-19-Pandemie) und der zu ihrer Eindämmung ergriffenen Maßnahmen waren die Ausfuhren und die Einfuhren im *Warenhandel* und bei den *Dienstleistungen* im Vergleich zum Vormonat erneut rückläufig und lagen auf deutlich geringerem Niveau als im April 2019.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		April 2019		April 2020		April 2019	März 2020	April 2020
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungs- bilanz	Saldo	329	2,8 %	334	2,8 %	19	27	14
	Einnahmen	4 222	36,1 %	4 224	35,6 %	354	323	275
	Ausgaben	3 894	33,3 %	3 891	32,8 %	335	296	261
Waren- handel	Saldo	292	2,5 %	329	2,8 %	23	32	13
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 375	20,3 %	2 351	19,8 %	197	187	146
	Ausgaben (Einfuhr)	2 084	17,8 %	2 022	17,0 %	174	155	133
Dienst- leistungen	Saldo	106	0,9 %	62	0,5 %	3	2	4
	Einnahmen (Ausfuhr)	939	8,0 %	971	8,2 %	81	70	62
	Ausgaben (Einfuhr)	833	7,1 %	909	7,7 %	78	68	58
Primär- einkommen	Saldo	91	0,8 %	86	0,7 %	4	2	9
	Einnahmen	797	6,8 %	790	6,7 %	67	57	58
	Ausgaben	706	6,0 %	704	5,9 %	62	55	48
Sekundär- einkommen	Saldo	-160	-1,4 %	-144	-1,2 %	-12	-9	-12
	Einnahmen	111	0,9 %	112	0,9 %	9	8	9
	Ausgaben	271	2,3 %	255	2,2 %	21	18	21

Quelle: EZB.
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

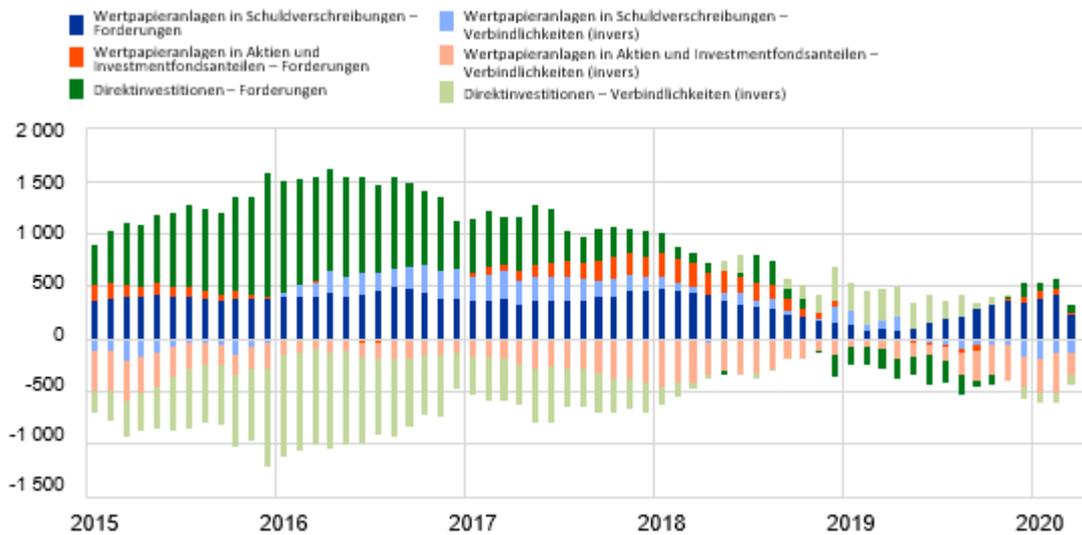
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis April 2020 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 334 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 329 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019. Zurückzuführen war dieser leichte Anstieg hauptsächlich auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (329 Mrd € nach 292 Mrd €), aber auch auf ein kleineres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (144 Mrd € nach 160 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (62 Mrd € nach 106 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (86 Mrd € nach 91 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* stockten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis April 2020 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo um 36 Mrd € auf; im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019 war es per saldo zu einem Investitionsabbau im Umfang von 175 Mrd € gekommen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Unterdessen erhöhten Gebietsfremde ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis April 2020 um netto 62 Mrd €, nachdem sie diese im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019 per saldo um 270 Mrd € reduziert hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so steigerten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis April 2020 ihren Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* auf per saldo 372 Mrd €, nachdem sich die Käufe im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019 auf netto 83 Mrd € belaufen hatten. Zugleich lag der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo bei 22 Mrd € nach Nettoveräußerungen in Höhe von 19 Mrd € in den zwölf Monaten bis April 2019. Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2020 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 77 Mrd €, nachdem es in den zwölf Monaten bis April 2019 zu Nettoveräußerungen in Höhe von 134 Mrd € gekommen war. Unterdessen stieg der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von 178 Mrd € auf 229 Mrd €.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	April 2019			April 2020		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	324	321	-2	267	856	588
Direktinvestitionen	95	-175	-270	-27	36	62
Wertpapieranlagen	20	64	44	88	394	306
Aktien und Investmentfondsanteile	-197	-19	178	-206	22	229
Schuldverschreibungen	217	83	-134	294	372	77
Finanzderivate (netto)	104	104		35	35	
Übriger Kapitalverkehr	81	305	224	168	388	220
Eurosistem	-17	-3	14	-127	15	141
Sonstige MFIs	176	271	95	238	228	-10
Staat	-13	6	20	23	10	-13
Übrige Sektoren	-64	31	95	34	135	102
Währungsreserven	23	23		2	2	

Quelle: EZB.

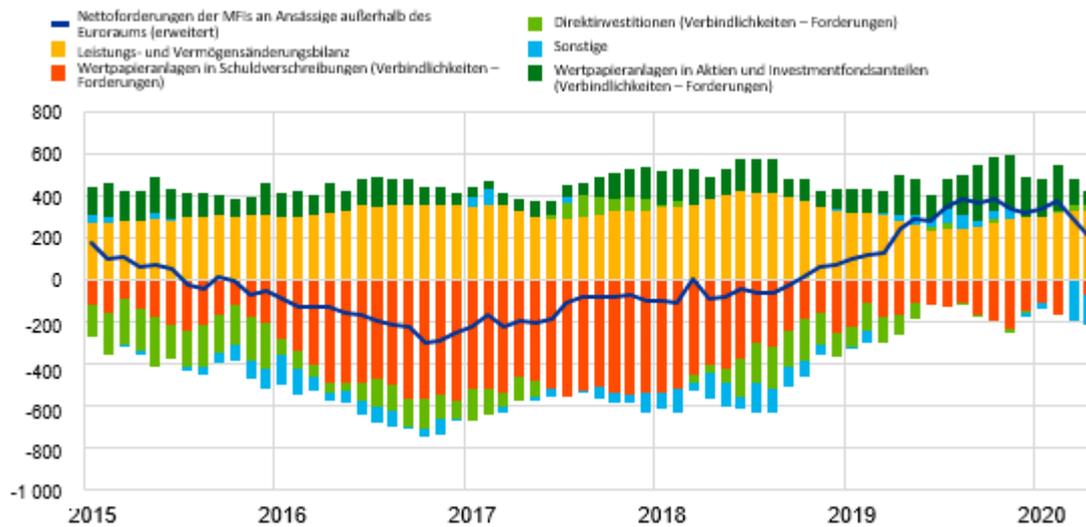
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* erhöhte sich der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis April 2020 auf 388 Mrd € (nach 305 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis April 2019). Unterdessen sank die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum geringfügig von 224 Mrd € auf 220 Mrd €.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* aufseiten der MFIs im Eurogebiet im Zwölfmonatszeitraum bis April 2020 um 203 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren hauptsächlich der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* des Euroraums sowie, in geringerem Maße, die Nettozuflüsse der gebietsansässigen Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*. Diese Entwicklungen wurden durch die Nettoabflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* durch gebietsansässige Nicht-MFIs und durch die *sonstigen* Kapitalströme, insbesondere durch Nettoabflüsse beim *übrigen Kapitalverkehr*, teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im April 2020 auf 909,9 Mrd €, verglichen mit 866,3 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war diese Zunahme auf positive Marktpreis- und Wechselkurseffekte (37,5 Mrd € bzw. 4,5 Mrd €) sowie einen Nettozugang von *Währungsreserven* (1,7 Mrd €).

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	März 2020	April 2020			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	866,3	1,7	4,5	37,5	909,9
Währungsgold	508,2	0,0	-	37,5	545,6
Sonderziehungsrechte	53,9	-0,2	0,4	-	54,2
Reserveposition im IWF	24,1	2,5	0,2	-	26,8
Übrige Währungsreserven	280,1	-0,5	3,9	0,0	283,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen der Daten für vorherige Berichtszeiträume.

Die Erstellung der monatlichen Zahlungsbilanzstatistiken wird in den meisten Ländern durch die Covid-19-Krise beeinträchtigt. Die im gesamten Eurogebiet eingeführten Lockdown-Maßnahmen erschweren die Datenerhebung und -aufbereitung. Zudem bereiten die abrupten wirtschaftlichen Effekte dieser Maßnahmen besondere Schwierigkeiten bei der Schätzung unterjähriger Daten. Die kommenden Veröffentlichungen sind daher mit größerer Unsicherheit behaftet. Weitere Informationen zu den möglichen Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Zahlungsbilanzstatistiken sind [hier](#) abrufbar.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 3. Juli 2020 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2020)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Juli 2020 (Referenzdaten bis Mai 2020)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank